



Mitgliedschaften und Spenden:

Das Kiezbündnis Klausenerplatz e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, in dem auf ehrenamtlicher Basis gearbeitet wird.

Wir sind auf tatkräftige Mitarbeit von Anwohnenden und Unternehmen sowie Spenden angewiesen.

Werden auch Sie Mitglied oder Fördermitglied im Kiezbündnis und unterstützen Sie unsere Aktivitäten.

Weitere Infos erhalten Sie hier:

Kiezbündnis Klausenerplatz e. V.
 KiezBüro – Seelingstr. 14, 141059 Berlin
 Tel.: 30 82 44 - 95, Fax: 30 82 44 – 98
 Mail: info@klausenerplatz.de
 Homepage: www.klausenerplatz.de

Steuerabzugsfähige Spenden bitte mit dem Vermerk „Spende“ überweisen auf: Berliner Volksbank, IBAN: DE51 1009 0000 2600 1170 01

Der gesamte „nördliche Kiez“ ist ein **verkehrsberuhigter Bereich**. Hier gilt Schrittgeschwindigkeit für alle Fahrzeuge, also auch für Fahrradfahrende. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit fordern wir die Vervollständigung dieses Bereichs bis zum Kaiserdamm (siehe auch BVV-Beschluss von 2011).

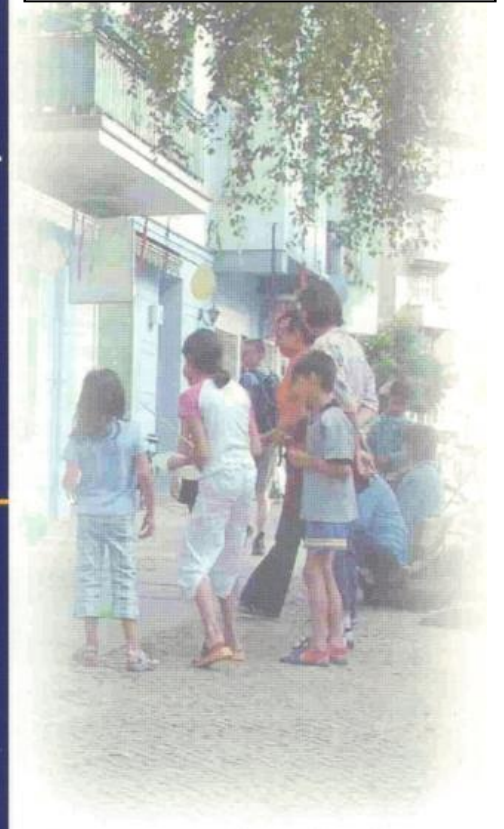


In verkehrsberuhigten Bereichen gilt außerdem:

- Kfz dürfen nur auf den dafür markierten Flächen parken.
- Auf der Fahrbahn sind Fußgänger, Autos und Zweiräder gleichberechtigt.
- Kinder dürfen auf der Fahrbahn spielen.
- Bei der Ausfahrt aus einem verkehrsberuhigten Bereich gilt immer: Den querenden Zufußgehenden und Fahrzeugen ist Vorrang zu gewähren.
- Verkehrsteilnehmer müssen immer mit besonderen Hindernissen rechnen.

Bitte zeigen Sie Verantwortung und seien Sie rücksichtsvoll - in unserer aller Interesse!

Arbeitsgruppe Verkehr (VerkehrsAG)



**Für mehr Leben
auf den Straßen!**

kiez bündnis
Klausenerplatz e.V.

kiez





Die VerkehrsAG konnte bisher einiges für die Verbesserung von Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität im Kiez erreichen, u. A.:

- Umbau der Kreuzung Horstweg/ Danckelmannstraße.
- Zusätzliche Verschwenkungen der Fahrbahn in der Danckelmannstraße - nördlich der Knobelsdorffstraße und südlich des Horstwegs.
- In der Knobelsdorffs-, Christ- und der mittleren Danckelmannstraße wurden neue Fahrbahnkissen bzw. -schwelle verlegt.
- Zur Förderung der Fahrradnutzung sind weit mehr als 100 Fahrradbügel überall im Kiez aufgestellt worden.
- In unserem Kiez wurden – erstmalig in Berlin – neun Boxen mit mietbaren Fahrradstellplätzen aufgebaut.
- Auf einigen Gehwegbereichen mussten (leider) neue Poller aufgestellt werden, um das Gehwegparken soweit wie möglich zu unterbinden.
- Erweiterung des Gehwegs vor dem Ausgang des Ziegenhofs in der Danckelmannstraße.

Das Kiezbündnis Klausenerplatz schlägt seit seinem Bestehen im Jahr 1999 Maßnahmen und Konzepte vor, um die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität im Kiez erhöhen. Dafür ist insbesondere die Vermeidung von Durchgangsverkehr erforderlich. Die Vorschläge wurden immer an das Bezirksamt mit der Bitte um Umsetzung herangebracht.

Auch den zu erwartenden Änderungen im Mobilitätsverhalten muss Rechnung getragen werden. Die Mehrheit der Haushalte in unserem Kiez hat kein Auto. Das meist genutzte Fahrzeug ist das Fahrrad.

Unsere Forderungen:

- Umbau der Kreuzung Horstweg/Wundtstraße - mit Unterbrechung beider Straßenzüge - zu einem Stadtplatz (vgl. Leon-Jessel-Platz) für die Verbesserung von Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität.
- Anwohnerbezogene Parkraumbewirtschaftung von 7 bis 22 Uhr.
- Dauerhafte Sperrung der Knobelsdorffstraße an der Sophie-Charlotten-Straße.
- Schaffung/Verbesserung von Gehwegvorstreckungen als Querungsmöglichkeiten für Fußgänger im gesamten Kiez.
- Verringerung der Fahrgeschwindigkeiten durch Verengungen der Fahrbahnprofile, Fahrbahnverschwenkungen sowie mehr Fahrbahnswellen im Kiez.
- Tempo 30 in der Sophie-Charlotten-Straße.

- Anhebung der 2 Zebrastreifen in der Sophie-Charlotten-Straße auf Gehwegniveau oder Bau von Straßenschwellen vor den Zebrastreifen.
- Konsequentes Abschleppen von Kfz, die u.a. einen evtl. Feuerwehreinsatz behindern oder sichtbar behindernd in Kreuzungsbereichen parken.
- Zeitnahe Umsetzung des bezirklichen Fahrradabstellkonzepts.
- Mehr Aufenthaltsqualität durch Verbreiterung der Gehwege zu platzartigen Flächen, z.B. vor den Schulen im Kiez.
- Mehr Bäume und Sträucher im Kiez - nicht nur Ersatz auf den zurzeit leeren Baumscheiben.

Zum ÖPNV:

- Bau des südlichen Zugangs zum S-Bhf. Westend vom Kiez aus.
- 10-Minuten-Takt für die Buslinie 309, Linienführung abwechselnd durch die Schloß- und - neu - die Sophie-Charlotten-Straße.
- Elektrischer „Klein-Bus“ durch den Kiez zwischen S-Bhf. Westend und U-Bhf. Sophie-Charlotte-Platz.

Sie können gerne mitmachen!

Wir treffen uns regelmäßig am zweiten Donnerstag eines Monats um 20 Uhr im KiezBüro. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Wenn Sie Lust haben mitzumachen oder Anregungen geben wollen, schreiben Sie uns unter info@klausenerplatz.de oder kommen Sie einfach zu einem der nächsten Arbeitsgruppentreffen.